

SHG-Klinikum Merzig: neue Doppelspitze in der Chirurgie

Dr. Matthias Schelden tritt im Juni seinen Dienst an

Dr. Matthias Schelden wird an der Seite von Dr. Guy Sinner die chirurgische Abteilung des SHG-Klinikums in der Kreisstadt leiten. Spezialisiert hat sich Schelden auf minimalinvasive und Adipositas-Chirurgie.

Von SZ-Mitarbeiter
Philipp Anton

Merzig. Die Chirurgie der Merziger SHG-Klinik bekommt Verstärkung – ab Juni tritt dort Dr. Matthias Schelden seinen Dienst an. Das gab die Klinik am Dienstagmittag auf einer Pressekonferenz bekannt. Der erfahrene Chirurg freut sich auf seine neue Aufgabe: „Im Vergleich zu anderen Krankenhäusern ist das Merziger sehr modern. Ich freue mich auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit.“ Schelden wird an der Seite von Dr. Guy Sinner die chirurgische Abteilung leiten. Für Sinner, der die Abteilung schon 15 Jahre führt, die richtige Wahl: „Wir kennen uns bereits seit zehn Jahren. Ich habe schon länger versucht, ihn nach Merzig zu holen“, schmunzelte der Chirurg.

Spezialisiert hat sich Schelden auf minimalinvasive und Adipo-

sitas-Chirurgie. Nicht nur ein Gewinn für die SHG-Klinik, sondern auch eine Entlastung für Sinner, der sich zusätzlich auch noch um die Akademie für Gesundheit und Soziales kümmert.

Mit der neuen Doppelspitze in der Chirurgie sieht sich Geschäftsführer Alfons Vogtel gut gerüstet für die kommenden Jahre: „Schelden ist im Saarland nicht unbekannt und erweitert durch sein Können unsere Möglichkeiten.“ Der Markt für gute Ärzte sei besonders umkämpft, umso glücklicher sei die Krankenhausleitung über Scheldens Entscheidung.

Geboren in Bamberg

Geboren ist Schelden in Bamberg. Nach seinem Medizinstudium in Würzburg und anschließendem Wehrdienst zog ihn die Liebe ins Saarland. Im Dillinger Krankenhaus war er von 1997 an Chefarzt der Allgemeinchirurgie und ärztlicher Direktor, später arbeitete er in den Krankenhäusern in Saarlouis und St. Ingbert. Seit mehreren Jahren wohnt Schelden im grenznahen Frankreich.

Für Vogtel ein klarer Vorteil: „Jetzt haben wir mit Dr. Sinner einen luxemburgischen Facharzt, der in Deutschland lebt, und mit Schelden einen deutschen Arzt, der in Frankreich wohnt. Beste Voraussetzungen für ein Krankenhaus im Dreiländereck.“

Scheldens Ziel in der Kreisstadt: „In Merzig entsteht ein Gesundheits-Campus, und der soll auch schnell mit Leistung gefüllt werden.“ Er wünsche sich, vermehrt auch Patienten über die Grenzen hinweg betreuen zu können. Da er nahezu der einzige Adipositas-Chirurg in der Region sei, erwarte er eine verstärkte Resonanz.



Matthias Schelden

FOTO: SHG